

ÜBER ERRIN

Unterstützung eines gemeinsamen Ansatzes zu Rückkehr und Reintegration von Migranten

Das **Europäische Rückkehr- und Reintegrationsnetzwerk (ERRIN)** ist ein Zusammenschluss von 15 Partnerländern, die die Rückkehr und Reintegration von Migranten fördert, die nicht länger in Europa bleiben können oder wollen. ERRIN kümmert sich um ein breites Spektrum von Belangen und bietet Menschen, die in ihr Herkunftsland zurückkehren, Hilfe durch Beratung, Verweis an andere Stellen und Reintegrationshilfen.

Im Rahmen des Programms ist IRARA der beauftragte Vertragspartner, der freiwillige und zwangsweise Rückkehrer bei den ersten Schritten ihrer Reintegration in Afghanistan unterstützt.

ERRIN wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF) der EU und durch teilnehmende nationale Behörden co-finanziert.

Mehr unter: www.returnnetwork.eu

ERRIN- PARTNERLÄNDER

Europäische Partnerinstitutionen

Österreich	Bundesministerium für Inneres
Belgien	Bundesbehörde für die Aufnahme von Asylsuchenden / Bundesamt für Immigration
Dänemark	Ministerium für Immigration und Integration
Finnland	Finnischer Immigrationsservice
Frankreich	Innenministerium – Amt für Einwanderung und Integration
Deutschland	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Griechenland	Ministerium des Innern und für den administrativen Wiederaufbau
Luxemburg	Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten
Malta	Ministerium für innere Angelegenheiten und nationale Sicherheit
Niederlande	Ministerium für Justiz und Sicherheit – Rückführungs- und Ausreisendienst
Norwegen	Norwegische Immigrationsbehörde
Spanien	Ministerium für Arbeit, Migrationen und soziale Sicherheit – Immigrationsabteilung
Schweden	Schwedische Migrationsbehörde
Schweiz	Staatssekretariat für Migration
Vereinigtes Königreich	Ministerium des Innern

KONTAKTIEREN SIE UNS

Für Rückkehrer im Rahmen des ERRIN-Programms unterhält IRARA Büros in Kabul, Herat, Mazar, Kandahar und Nangarhar.

IRARA

Wir sind da, um Ihnen zu helfen!

Besuchsadresse IRARA House #111
1st Butcher Street
Haji Yaqoub Square
1003 Kabul, Afghanistan

+93 (0) 791444435 (im Notfall)

+93 (0) 202200502

afghanistan@irara.org

loc.afghanistan@irara.org

www.irara.org/afghanistan

<https://fb.me/IRARAAF>

Öffnungszeiten Sonntag-Donnerstag
8.30-16.30 Uhr



AFGHANISTAN
Deutsch

ERRIN- REINTEGRATIONS- PROGRAMM FÜR ZURÜCKKEHRENDE MIGRANTEN



Co-funded by the Asylum,
Migration and Integration
Fund of the European Union

Migration in Action
Migrate in Bewegung

SIND SIE UNTERSTÜTZUNGSBERECHTIGT?

Wenn Sie ein Staatsangehöriger Afghanistans sind und aus einem ERRIN-Partnerland (umseitig aufgeführt*) zurückkehren wollen oder müssen, haben Sie vielleicht Anspruch auf Leistungen des Programms.

Dies kann freiwillige und zwangsweise Rückkehrer aller Altersgruppen und Profile umfassen, dazu gehören auch:

- Asylsuchende
- Abgelehnte Asylsuchende
- Reguläre und irreguläre Migranten
- Unbegleitete Minderjährige
- Andere schutzbedürftige Personen

Die Berechtigung wird von den zuständigen Behörden im Partnerland festgestellt. Eine Reintegrationsunterstützung wird nur nach einer positiven Überprüfung durch diese Behörden gewährt.

Wenn Sie aus einem Partnerland zurückgekehrt sind und noch keinen Antrag auf Reintegrationsunterstützung gestellt haben, könnten Sie dennoch berechtigt sein.

WIE KÖNNEN SIE EINEN ANTRAG STELLEN?

Sie können den Antrag über den ERRIN-Kontakt in einem der ERRIN-Partnerländer stellen. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Sozialarbeiter oder Berater.

Ihre Reintegrationshilfen werden erst nach der Bewilligung des ERRIN-Partnerlandes gewährt.

Wenn Sie bereits nach Afghanistan zurückgekehrt sind, können Sie den Antrag über die örtlichen IRARA-Vertreter stellen, deren Kontaktinformationen Sie auf der Rückseite dieses Formulars finden.

**Bitte beachten Sie, dass nicht alle Partnerländer im Netzwerk die über ERRIN in Afghanistan angebotene Reintegrationsunterstützung derzeit nutzen. Änderungen vorbehalten. Fragen Sie Ihren Berater nach den aktuellen Informationen.*

WELCHE UNTERSTÜTZUNG KANN GEWÄHRT WERDEN?

Als Rückkehrer des ERRIN-Programms haben Sie möglicherweise Anspruch auf eine Reihe von Rückkehr- und Reintegrationservices, die über IRARA zur Verfügung gestellt werden, um Ihnen den Einstieg in Ihr Heimatland zu erleichtern.

Dabei handelt es sich um Sachleistungen (sofern nicht anders angegeben), die sich je nach dem Land, aus dem Sie zurückkehren, Ihrem Profil und spezifischen Bedürfnissen unterscheiden können.






VERFAHRENSABLÄUFE

Vor der Abreise

Wenn Ihr Antrag von den Behörden im ERRIN-Partnerland genehmigt wurde, können Sie weitere Informationen für Ihre Reisevorbereitungen von IRARA (www.irara.org) erhalten.







Bei der Ankunft

IRARA kann Ihnen nach der Ankunft in Afghanistan mit einer Basisunterstützung zur Seite stehen.

-  Abholung am Flughafen oder Empfang am Ankunftsort
-  Unterstützung zur Weiterreise innerhalb des Herkunftslandes
-  Vorübergehende Unterbringung
-  Vermittlung zu dringender medizinischer Versorgung
-  Andere Grundversorgung

Reintegrationsleistungen

IRARA arbeitet mit Ihnen zusammen, um einen maßgeschneiderten Reintegrationsplan zu entwickeln, der Ihre Situation und Bedürfnisse im Rahmen des verfügbaren Finanzrahmens berücksichtigt. Diese Leistungen können umfassen:

-  Soziale, juristische und medizinische Unterstützung
-  Schulbildung und Sprachunterricht
-  Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung
-  Technische und berufliche Ausbildung
-  Existenzgründungshilfe
-  Maßgeschneiderte Hilfe (für schutzbedürftige Gruppen)

ÜBER

IRARA verfügt seit mehreren Jahren über eine ständige Präsenz in Afghanistan und unterstützt seit 2017 zurückkehrende afghanische Bürger.

Es gibt Reintegrationszentren in Kabul, Herat, Mazar, Kandahar und Nangarhar.

Alle professionellen IRARA-Berater sind afghanische Staatsbürger und besitzen umfassende Erfahrung bei der Wiederansiedlung von Bürgern, indem sie Beratung und Hilfe zur erfolgreichen Reintegration bieten, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.